



# Zukunft Bauen 2011

Eine Befragung von BauexpertInnen zu Gebäudekonzepten und anderen Zukunftsfragen durchgeführt im Jänner und Feber 2011.

## Informationen

Consulting & Coaching  
Unternehmensberatung  
Mag. Siegfried Wirth  
Telefon +43(0)1/913 02 83  
Mobil +43(0)699 /19 13 02 84  
1080 Wien, Lederergasse 2/2  
beratung@chello.at

Der Fragebogen wurde am 20.1.2011 auf der Website WWW.EXPERTENBEFRAGUNG.COM hochgeladen und war bis inklusive 8.2.2011 verfügbar. Eingeladen waren gut 10.000 BauexpertInnen. 280 Fragebögen wurden begonnen und 205 davon beendet. Diese geringe Ausfallsquote von etwas mehr als einem Viertel – trotz des langen, gehaltvollen Fragebogens mit wechselnden Themen – ist ein Qualitätskriterium für sich. Zudem bieten die TeilnehmerInnen einen guten Querschnitt durch die Baubranche. Detailauswertungen, etwa nach Branchen oder Mitgliedschaften, könnten also interessante Zusatzinformation liefern.

Die wichtigsten Ergebnisse aus der Gesamtauswertung sind:

### Bekanntheit von Gebäudekonzepten

Die bekanntesten Gebäudekonzepte sind Niedrigenergiehaus und Passivhaus. Firmenkonzepte wie Aktiv-Solar-Haus, Aktivhaus und Sonnenhaus liegen zurück, wohl auch weil sie erst seit kurzer Zeit aktiv vorgestellt werden. Das Nearly Zero Energy Building ist deutlich am wenigsten bekannt. Auch hier muss das Zeitargument gelten (Abb. 1).

### Eigene Erfahrung mit Gebäudekonzepten

Als meistgebaut werden Passivhaus, Niedrigenergiehaus und Niedrigstenergiehaus genannt. Am wenigsten Erfahrungen haben die Befragten mit Aktiv-Solarhaus, 3-Liter-Haus und Aktivhaus (Abb. 2).

### Marktaussichten der Gebäudekonzepte

Die besten Marktaussichten in den nächsten 5 Jahren werden Passivhaus und Niedrigstenergiehaus zugeschrieben. Schlechte Aussichten hat vor allem das 3-Liter-Haus (Abb. 3).

### Leistbarkeit des Bauens

Als bauentscheidende Kostenfaktoren werden neben den Baukosten (Errichtungskosten) vor allem die Finanzierungsaspekte – Wohnbauförderung und Kredit – und Grundpreise genannt. Deutlich geringer wird die Bedeutung der laufenden Kosten eingeschätzt. Am wenigsten wichtig erscheint das Planungshonorar (Abb. 4).

### Zukünftige Herausforderungen

Alle 16 vorgegebenen „Fragen, vor denen die Baubranche steht“ bekommen Durchschnittsnoten unter 2,5; keine davon kann daher als „unwichtig“ abgetan werden.

Als wichtigste Themen für das eigene Unternehmen in den nächsten 5 Jahren werden „Vermeidung sommerlicher Überhitzung“ und „Innenraumluftqualität“ gesehen, dicht gefolgt von „Energieausweis“, „Erneuerbare Energie“, Primärenergiebedarf“, „Heizwärmebedarf“ und „Umfassende Sanierung von Gebäuden“.

Die Europäische Gebäuderichtlinie EPBD erreicht die gute Note von 1,9, folgt jedoch erst an achter Stelle, knapp vor „CO<sub>2</sub>-Ausstoß“.

Abb. 1: Welche der angeführten Konzepte haben Sie/Ihr Unternehmen schon gebaut/geplant/beauftragt/etc.? Wird das in Zukunft mehr oder weniger? Gebäudekonzepte gereiht nach Durchschnittsnote.

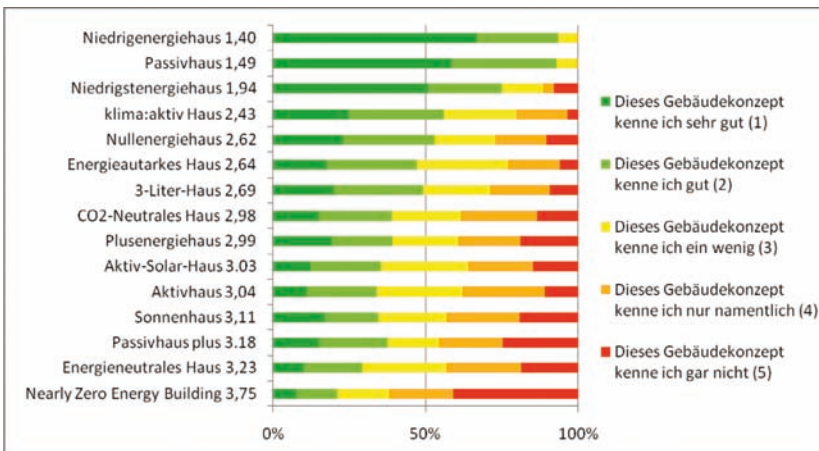
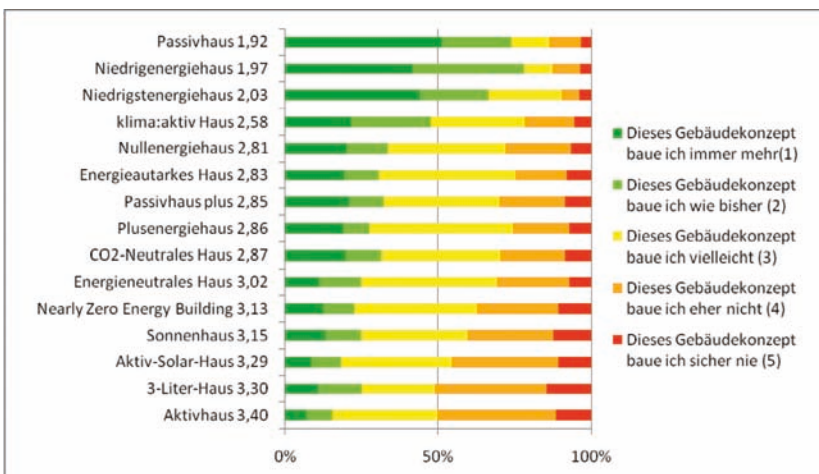


Abb. 2: Welche der angeführten Konzepte haben Sie/Ihr Unternehmen schon gebaut/geplant/beauftragt/etc.? Wird das in Zukunft mehr oder weniger? Gebäudekonzepte gereiht nach Durchschnittsnote.



# Umfrage



Abb. 4: Welche Gebäudekonzepte werden sich in den nächsten 5 Jahren im Markt durchsetzen? Gebäudekonzepte gereiht nach Durchschnittsnote

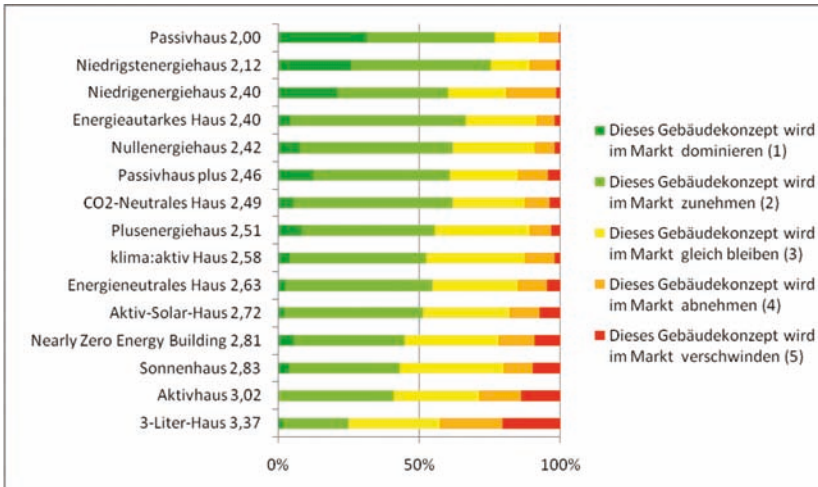


Abb. 4: Welche Kostenfaktoren beeinflussen die Bauentscheidung der Kunden?

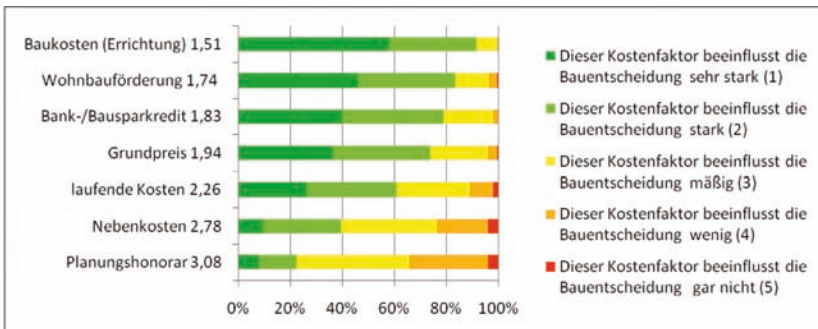
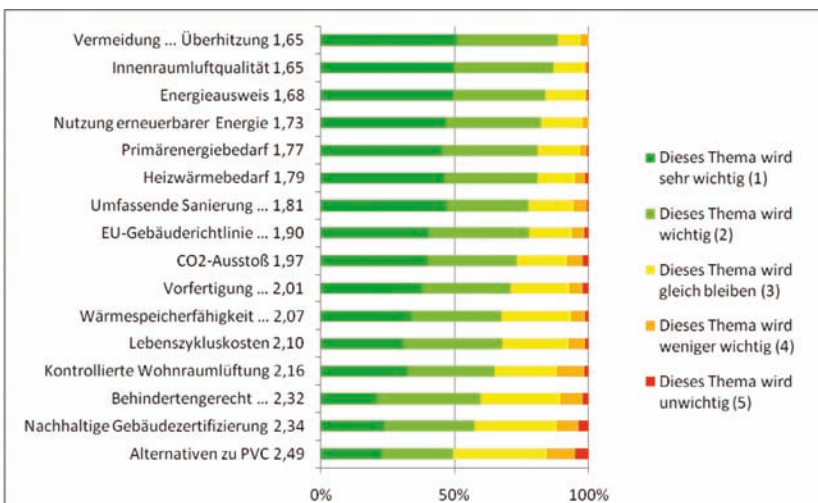


Abb. 5: Die Baubranche steht vor vielen Fragen. Wie wichtig werden diese Themen für Sie/Ihr Unternehmen in den nächsten 5 Jahren sein?



## Gesund wohnen mit dem Sto-Innensilikatprogramm

Die Produkte des Sto-Innensilikatprogramms bestehen zu mehr als 95% aus mineralischen bzw. natürlichen Rohstoffen. Aufgrund ihrer hohen Alkalität und durch ihre Bindemitteltechnologie bieten sie einen natürlichen Schutz vor Schimmel.

- Schimmelschutz durch hohe Alkalität
- kein Allergiepotehtial, da frei von Konservierungsmitteln
- Diffusionsoffenheit und hohe Feuchtigkeitsaufnahme
- keine Lösemittel und Weichmacher, emissionsarm

Mehr Infos erhalten Sie unter: [www.sto.at](http://www.sto.at)

